

## Markstängel-Bewohner

Einige Wildbienenarten nagen sich ihren Nistgang in markhaltige Pflanzenstängel. Diese Arten werden Markstängelbewohner genannt. Natürlich abgebrochene Stängel vom Brombeeren stehen ganz oben auf der Wunschliste. Bevorzugt werden einzelne und senkrecht stehende abgestorbene Halme.



Markstängelbewohnende Wildbienenarten suchen im Flug gezielt nach senkrechten Strukturen in der Umgebung. Diese untersuchen sie dann gezielt, ob sie als Nistmöglichkeit taugen. Durch Aufräumarbeiten und Rückschnitte im Herbst berauben wir die Bienen ihrer natürlichen Brutmöglichkeiten.



Lehmwespe



Beim Anbieten von Nisthilfen sollte man sich immer am Vorbild der Natur orientieren. Die abgeschnittenen Brombeerhalme kürzt man auf ca. 60cm. Diese steckt man dann im Herbst senkrecht und einzeln verteilt im Garten. Gebündelte Halme nehmen die Bienen nicht an. Wichtig ist die senkrechte, leicht schräge Ausrichtung, etwa im Winkel von 80 Grad.

Weitere Möglichkeiten sind die Befestigung am Zaun, direkt an einem vorhandenen Nisthäuschen oder in einer „Wilden Ecke“ im Garten.

1. Jahr: - Schneiden und Stecken im Herbst
2. Jahr: - Besiedelung durch Markstängelbewohner
3. Jahr: - Schlupf der Bienen
  - event. Besiedlung durch Hohlraum-Bewohner
  - Entsorgung, wenn die Löcher unbenutzt sind
  - Erneuerung der Brombeerruten

### Typische Arten:

Keulhornbiene, Lehmwespen, Kleine Holzbiene, Stängel-Mauerbiene, Dreizahn-Mauerbiene

